



Am 28. September 1985 lief die Homeric auf der Meyer Werft in Papenburg vom Stapel.

Foto: Archiv Meyer Werft

Die Homeric wird verschrottet

Erstes Kreuzfahrtschiff der Meyer Werft auf dem Weg zur Abwrackwerft

Christoph Assies

Jetzt ist es so weit: Die Homeric, das erste Kreuzfahrtschiff, das von der Meyer Werft in Papenburg fertiggestellt wurde, wird in der Türkei abgewrackt. Der Schleppverband ist bereits unterwegs.

Die als „Homeric“ 1985 vom Stapel gelaufene „Marella Dream“ war im Zuge der Corona-Pandemie von der britischen Reederei Marella Cruises ausgemustert worden und lag bereits seit Oktober 2020 im griechischen Elefsina, nordwestlich von Athen, auf. Am Mittwochmorgen verließ das Kreuzfahrtschiff mithilfe des Schleppers „Christos LXI“ die Bucht und wird am

Samstagmorgen an der türkischen Abwrackwerft in Aliaga erwartet.

Bereits im November 2020 meldete der griechische Schiffsmakler Anchor Shipbroking, die frühere „Homeric“ sei an die Abwrackwerft in Aliaga verkauft worden. Passiert war seitdem nichts. Das 243 Meter lange Schiff lag seitdem in der griechischen Bucht.

Die Abwrackwerft in der Ägäis gehört zu den größten Zerlegebetrieben für Schiffe weltweit. Als Folge der Corona-Pandemie sind hier in den vergangenen Monaten mehrere Kreuzfahrtschiffe verschrottet worden. Vier stammten allein vom weltweit größten Kreuzfahrtkonzern, der Carnival Cor-

poration. Die Mitarbeiter des Unternehmens arbeiten sich auf den Schiffen, die gestrandet werden, von Deck zu Deck vor, und vom Bug bis zum Heck und zerlegen dort ausgemusterte Kreuzfahrtschiffe, Tanker, Frachter und auch Bohrinseln. Verwertbare Teile werden über Zwischenhändler verkauft – unter anderem an Schiffsliebhaber.

„Homeric“ lief quer vom Stapel

Einem Bericht des „Sterns“ zufolge werden auf dem Gelände der Werft im Durchschnitt bis zu 90.000 Tonnen Eisenschrott, Stahl und Blech pro Jahr recycelt und wieder den Hochöfen zuge-

führt. Die frühere „Homeric“ ist nun nicht nur das erste Kreuzfahrtschiff, das auf der Meyer Werft entstanden ist, sie ist auch das erste Kreuzfahrtschiff des emsländischen Traditionsunternehmens, das abgewrackt wird.

Für die griechische Reederei Home Lines lief das Schiff am 28. September 1985 quer vom Stapel. 1987 wurde die kleinere der beiden Baudockhallen der Meyer Werft in Betrieb genommen, und dorthin kehrte die „Homeric“ zurück.

Im November 1988 wurde sie von der Holland-America-Line übernommen und als erstes und bisher einziges Kreuzfahrtschiff der Meyer Werft von Oktober

1989 bis März 1990 von 204 Meter auf 243,20 Meter verlängert und in „Westerdam“ umbenannt.

Im April 2002 kam sie als „Costa Europa“ für die italienische Reederei Costa Crociere in Fahrt, ehe sie 2010 erneut umbenannt wurde: Als „Thomson Dream“ war sie für die Reederei Thomson Cruises, eine Tochtergesellschaft des Reisekonzerns TUI UK, unterwegs.

„Zenith“ mutmaßlich auf letzter Reise

Nach der Umbenennung der Reederei in Marella Cruises erhielt das Schiff 2017 mit „Marella Dream“ seinen fünften und vorletzten Namen. Jetzt wird sie dem grie-

chischen Portal „Arxipelagos“ zufolge als „Ella“ vom Schlepper in Richtung Aliaga gebracht.

Unterdessen ist Medienberichten zufolge aber schon ein weiteres Kreuzfahrtschiff der Meyer Werft mutmaßlich auf dem Weg zu einer Abwrackwerft.

Die „Zenith“, 1992 in Papenburg für Celebrity Cruises fertiggestellt, ist nach der Kündigung eines Chartervertrages mit der japanischen NGO Peace Boat, einer Kulturreisen-Organisation, an einen unbekannt Käufer aus dem Nahen Osten übergeben worden.

Aktuell ist das in „TSM Singapore“ umbenannte Kreuzfahrtschiff mit Platz für 1354 Passagieren auf

dem Weg vom griechischen Lavrio in Richtung Vietnam. Auf der Route liegen neben der Abwrackwerft im türkischen Aliaga auch vergleichbare Betriebe in Gadani (Pakistan) und im indischen Alang. Einem Bericht der Fachtageszeitung „Täglicher Hafenbericht“ zufolge scheint nun der Abbruch des Schiffes bevorzustehen.

Die „Zenith“ war zuletzt für den spanischen Kreuzfahrtanbieter Pullmantur Crueros im Dienst. Das Unternehmen musste als Auswirkung der Corona-Pandemie im Jahr 2020 Insolvenz anmelden.

Auch der aufgelöste Chartervertrag mit Peace Boat ist dem Veranstalter zufolge eine Folge der Pandemie.

Macht schlau! Macht Spaß! Macht mit!

Jetzt neu!

KiWi - das Nachrichtenportal für dich!

Kinder und Jugendliche haben viele Fragen. Mit KiWi findet ihr jetzt auch die richtigen Antworten. Die neuen Kindernachrichten sind leicht verständlich und machen jede Menge Spaß.



Jetzt checken und entdecken:

- spannende Nachrichten zum Lesen und Hören
- Wissen zum Staunen
- Bildungsprojekte zum Mitmachen
- Rätsel, Gewinnspiele und vieles mehr

www.noz.de/kiwi